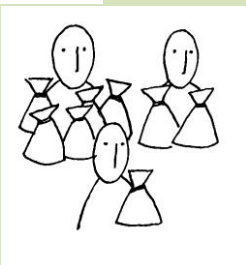


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Matthäus 25, 14 – 30

„Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten.“

1. Lesung: Das Buch der Sprichwörter 31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung: 1. Thessalonicher 5,1-6

### 16.11.14 – 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Zum Dank

Mo 17.11.14: 8.15 – Heilige Messe

Di 18.11.14: 17.30 - *\*Rosenkranz\** 18.00 – Heilige Messe

Mi 19.11.14: 8.15 – Heilige Messe

Do 20.11.14: 17.30 - *\*Rosenkranz\** 18.00 – Für + Eltern und Angehörige

Fr 21.11.14: 8.15 – Heilige Messe

Sa 22.11.14: 17.30 - *\*Rosenkranz\**

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### So 23.11.14 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG – *FAMILIENMESSE \*\*\* PFARRCAFÉ \*\*\**

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Zum Dank

16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

⇒ Pfarrheim Haus Versammlung Klabundgasse 5-7 – Mo 18.00

⇒ Rennweg Hl. Messe Philipp. Duch. 1.-4. Kl. – Di 9.00

⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00

⇒ Jungscharstunde Mädchen – Mi 16.00, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 ... Herzliche Einladung!

⇒ Jungscharstunde Buben – Fr 17.45, Pfarrheim

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30; 9.30 – 10.00

**Vergelt's Gott für die Spenden am Suppenonntag - 410,- €**

**Sie sind für die Missionsarbeit „unserer“ Sr. Datzreiter bestimmt.**

## Ausgelegt! Matthäus 25, 14 – 30

Nein, das ist kein Gleichnis, mit dem man ein ständiges Wachstum oder ein kapitalistisches Prinzip der Profitmaximierung begründen könnte. Es ist ja nicht so, dass der arme Knecht sein Talent vergraben hat, weil er sich verweigern wollte. Nirgends ist von ihm zu hören: „Nein, da mache ich nicht mit!“ Jesus hat ihn zurechtgewiesen, weil er aus Angst gehandelt hat. Aus Angst, er könnte etwas verkehrt machen. Und weil er sich ein übles Bild von seinem Herrn gemalt hat. Ein Zerrbild, vor dem man nur Angst haben kann. Jesus will uns zu verstehen geben: Wer sich ein Zerrbild von Gott macht, vor dem man nur Angst haben kann, der lebt verkehrt. Wer sich Gott so ausdenkt, dass er nur darüber wacht, ob wir etwas richtig machen und uns für unsere Fehler bestraft, der macht sich gerade damit schuldig. Er steht dann am Ende vor Gott und sagt: „Sieh, meine Hände sind rein, ich habe nichts falsch gemacht.“ Und Gott wird ihm sagen: „Ja, aber deine Hände sind leer. Und damit hast du dein Leben verfehlt. Ich habe dich nicht dazu geschaffen, Fehler zu vermeiden. Ich habe dich in die Welt gestellt, damit du dich selbst riskierst und mit Freude deine Gaben einbringst.“



Wer immer alles beim Alten lässt,  
wer nicht offen für Veränderung ist,  
wer nichts Neues wagt,  
wer nichts riskieren möchte,  
wer sich nichts zutraut,  
dem kann es passieren,  
dass er seine Talente so tief  
vergräbt,  
dass er sie nie wiederfindet.

*Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir, o Herr, die schönste Gabe: sie auch zu erwähnen!*

*Teresa von Avila*